



RICHTLINIEN



Vom Kneipp-Bund e.V.
anerkannte Kindertageseinrichtung



Der Kneipp-Bund e.V. ist zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001-2000



Übersicht der Beiträge und Mindestanforderungen

Kneipp®-Kurbetriebe	Kneipp®-Badebetriebe	Kneipp®-Gästehäuser / Gesundheitshöfe	Kneipp®-Campingplätze	Kneipp®-Kindertages- einrichtungen / Schulen	Kneipp®-Senioren- einrichtungen
Erstzertifizierung 200 € Überprüfung 150 €	Erstzertifizierung 200 € Überprüfung 150 €	Erstzertifizierung 200 € Überprüfung 150 €	Erstzertifizierung 200 € Überprüfung 150 €	Erstzertifizierung 100 € Überprüfung 75 €	Erstzertifizierung 200 € Überprüfung 150 €
Sockelpauschale 50 €/Jahr pro Bett 2 €	Sockelpauschale 50 €/Jahr pro Bett 2 €	Sockelpauschale 50 €/Jahr pro Wohnung 5 €	Sockelpauschale 50 €/Jahr pro Stellplatz 2 €	Sockelpauschale 50 €/Jahr ohne zusätzliche Abgabe	Sockelpauschale 50 €/Jahr pro Bett 1 €
Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein und Abt. Qualitätssicherung Kneipp-Bund
Mindestens 1 Bademeister	Mindestens 1 Bademeister	1 Kneipp®-Gesundheits- trainer	1 Kneipp®-Gesundheits- trainer	Kita: 50 % des Teams Kneipp®-Gesundheits- erzieher Schule: 2 Kneipp®-Ge- sundheitslehrer jeweils pro Standort	1 Kneipp®-Gesundheits- trainer
Berufsausbildung 1 Jahr	Berufsausbildung 1 Jahr	150 LE mit Prüfung	150 LE mit Prüfung	40 LE ohne Prüfung	150 LE mit Prüfung
In allen Anwendungs- bereichen speziell aus- gebildete Fachkräfte	In allen Anwendungs- bereichen speziell aus- gebildete Fachkräfte	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
Gewährleistung einer ärztlichen Betreuung	Gewährleistung einer ärztlichen Betreuung	*** nach DTV oder DEHOGA	*** nach DTV, DCC, ADAC	Konzeption 18 Monate	Konzeption 18 Monate
Regelmäßige Über- prüfung	Regelmäßige Über- prüfung	Regelmäßige Über- prüfung	Regelmäßige Über- prüfung	Regelmäßige Über- prüfung	Regelmäßige Über- prüfung
Selbstauskunft	Selbstauskunft	Selbstauskunft	Selbstauskunft	Selbstauskunft	Selbstauskunft
Ortsprüfung	Ortsprüfung	Ortsprüfung	Ortsprüfung	Ortsprüfung	Ortsprüfung
Jährlicher Fortbildungs- nachweis 16 LE (max. 4 x 4 LE)	Jährlicher Fortbildungs- nachweis 16 LE (max. 4 x 4 LE)	Jährlicher Fortbildungs- nachweis 16 LE (max. 4 x 4 LE)	Jährlicher Fortbildungs- nachweis 16 LE (max. 4 x 4 LE)	Jährlicher Fortbildungs- nachweis von je 4 LE oder 8 LE im Zwei-Jahres- Rhythmus	Jährlicher Fortbildungs- nachweis 16 LE (max. 4 x 4 LE)

Richtlinien zur Anerkennung

A. Einleitung

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention zeichnet Einrichtungen aus, die fachgerecht und qualitätsgesichert Kneipp-Kuren oder die moderne Gesundheitsförderung nach dem Gesundheitskonzept Sebastian Kneipps anbieten.

Diese Auszeichnung, als ein Merkmal der Qualitätssicherung, bietet angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich Gesundheit und Erziehung den verschiedenen Einrichtungen die Möglichkeit, sich positiv darzustellen und einen entscheidenden Beitrag zum selbstverantwortlichen Umgang mit der Gesundheit zu leisten.

Folgende Einrichtungen können anerkannt werden, wenn sie entsprechende Voraussetzungen erfüllt haben:

- Kneipp®-Badebetriebe
- Kneipp®-Kureinrichtungen
- Kneipp®-Grundschulen
- Kneipp®-Kindertageseinrichtungen
- Kneipp®-Senioreneinrichtungen
- Kneipp®-Gästehäuser
- Kneipp®-Gesundheitshöfe
- Kneipp®-Campingplätze

Ihre Betreiber sind sich der besonderen Verantwortung gegenüber ihren Gästen, Schülern, Kindern und Senioren hinsichtlich einer gesundheitlichen Orientierung und Lebensgestaltung bewusst. Die fünf Elemente der Kneippschen Lehre – Wasser/Natürliche Reize, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung – bilden die Grundlage aller gesundheitsfördernden Angebote wie den speziellen Kurmaßnahmen.

Kneipp wird erlebbar gemacht, mit Freude und Fachkenntnis weitergegeben. Ziel ist, durch vielfältige Selbsterfahrung die Kneippsche Lehre bzw. Kneippsche Anwendungen später in den Alltag regelmäßig zur Vorbeugung mit einzubeziehen. Gleichzeitig werden Grundlagen für gesundheitsförderliches Verhalten gelegt, unter anderem durch Sensibilisieren für gesundheitsförderliche Verhältnisse.

Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesen Richtlinien gelten grundsätzlich in männlicher und weiblicher Form. Im konkreten Anwendungsfall sind je nach Geschlecht die entsprechenden Personen- und Funktionsbezeichnungen zu wählen.

Stand: Juli/2010 · Kneipp® ist eine eingetragene Marke der Kneipp-Werke Würzburg

B. Gemeinsame allgemeine Richtlinien

- Jede Einrichtung ist Mitglied vorrangig im örtlichen Kneipp-Verein, dem Kneipp-Bund Landesverband oder im Kneipp-Bund e.V.
- Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Jahresende. Mit der Kündigung werden das Gütesiegel und die Urkunde zurückgegeben.
- Die Betreiber haben die entsprechenden Qualifizierungslehrgänge nachweislich absolviert.
- Die Betreiber bringen einmal im Jahr einen Nachweis fachbezogener Fortbildungen an der SKA oder anderer autorisierter und anerkannter Anbieter für die Beschäftigten von insgesamt 16 LE (Lerneinheit à 45 Min.), die sich maximal auf 4 Fortbildungen à 4 LE verteilen.
Von dieser Regelung sind Kindertageseinrichtungen und Schulen ausgenommen:
Alle ausgebildeten Erzieher und Lehrer bringen einmal im Jahr einen Nachweis fachbezogener Fortbildungen an der SKA oder anderer autorisierter und anerkannter Anbieter von je 4 LE oder 8 LE im Zwei-Jahres-Rhythmus (Lerneinheit à 45 Min.).
- Nachweis über eine systematisch geführte Qualifizierung der Beschäftigten (Jahresschulungsplan)
- Die Anerkennung der Einrichtung erfolgt auf Antrag des Betreibers / des Trägers durch das Präsidium nach erfolgter Überprüfung.
- Die Prüfungskommission setzt sich aus qualifizierten Fachleuten, Beauftragten des Kneipp-Bund e.V. zusammen.
- Alle 4 Jahre findet eine Überprüfung statt.
- Alle 2 Jahre wird ein Nachweis über die Erfüllung der genannten Kriterien schriftlich erbracht.
- Bei festgestellten Mängeln auch außerhalb des oben genannten Turnus kann die Anerkennung zurückgenommen werden.
- Die Verleihung erfolgt unter Vorbehalt; Plakette sowie Urkunde bleiben Eigentum des Kneipp-Bund e.V.
- In allen Räumen herrscht Nichtrauchergebot.

C. Kindertageseinrichtung

Mithilfe des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts nach Sebastian Kneipp erwerben die Kinder spielerisch Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen Lebensweise nach dem Prinzip moderner Gesundheitsförderung, der Salutogenese.

Die fünf Elemente der Kneippschen Lehre – Lebensordnung / Seelisches Wohlbefinden, Ernährung, Wasser / Natürliche Reize, Heilpflanzen / Kräuter und Bewegung – bilden die Basis zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Die Kinder lernen gesundheitsbewusstes Verhalten am Vorbild und üben es täglich. Die Mitarbeiter fördern gesundheitsbewusste Einstellungen und Verhaltensweisen.

Die Kinder lernen verantwortlich mit sich, den anderen und der Natur umzugehen. Sie lernen Zusammenhänge zwischen Mensch, sozialer und biologischer Umwelt kennen und beachten.

Mitarbeiter fördern ein positives WIR-Gefühl, das Selbstwertgefühl der Kinder und üben mit ihnen Toleranz und Rücksichtnahme ein.

Einrichtungsqualität

In der Kindertageseinrichtung findet das Kind ein Nest, in dem es sich wohl und geborgen fühlt. Es herrschen gesunde bauökologische Rahmenbedingungen.

Es gibt ausreichend Freifläche mit gut angelegten Spiel- und Bewegungsräumen sowie Sport- und Mehrfunktionsräume, altersgerechte Sitzmöbel, Küche, Möglichkeiten zur Anlage eines Kräuterbeets bzw. -gartens, Möglichkeiten zum Taulaufen und zur Verabreichung von Güssen.

Angebotsqualität

Das Angebot orientiert sich an den fünf Elementen der Kneipp®-Gesundheitslehre und fließt in die tägliche Arbeit ein.

Elternarbeit

- Kooperation und Mitgestaltung des Konzepts zur Gesundheitsförderung nach Kneipp
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Regelmäßige Elternnachmittage

Lebensordnung

- Normen und Wertekultur
- Geregelter Tagesablauf
- Ausreichend Schlaf und Ruhepausen
- Gezielter Medieneinsatz
- Musisch-kreative Beschäftigungsangebote
- Spiele

Bewegung

- Wöchentliche Sport- und Gymnastikangebote
- Bewegung im Freien
- Rückenschule, z.B. bewegtes Sitzen
- Beobachtungsgänge, Exkursionen

Ernährung

- Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung
- Aktives Zubereiten von Mahlzeiten und Imbissen
- Vermittlung von Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln

Heilpflanzen und Kräuter

- Beschäftigungsangebote:
Nachschlagewerk-Herbarium
Teeherstellung
Kräuterverwendung
Herstellung von Ölen

Wasser / Natürliche Reize

- Erleben von natürlichen Reizen
- Tägliche Kneipp-Anwendungen

Durchführungsqualität

Mindestens die Hälfte der Mitarbeiter hat zum Zeitpunkt des Überprüfungstermins erfolgreich an der standardisierten Qualifizierung für Erzieher an der SKA teilgenommen.

Pädagogische Kräfte in Kindertageseinrichtungen haben den Nachweis von mindestens 18 Monaten Erfahrung im Bereich der ganzheitlichen Gesundheitsförderung nach Sebastian Kneipp erbracht.

Folgende pädagogischen Grundsätze gelten für alle Mitarbeiter:

- Gesundheitsförderung mit Freude und Spaß
- Motivation begünstigt die Lernbereitschaft und die Verinnerlichung neuen Wissens
- Orientierung an Zielgruppen und Bedürfnissen
- Glaubwürdigkeit in Ankündigung und Verhalten
- angemessene Vermittlung
- Erleben und Begreifen mit allen Sinnen
- Sachkenntnis
- Einbezug des gesamten sozialen Umfelds wie Eltern und anderen Bezugspersonen
- Beachtung gesundheitsfördernder Aspekte in den Räumlichkeiten

Die Einrichtung arbeitet mit dem Träger, dem Kneipp-Verein, dem Kneipp-Bund Landesverband, dem Kneipp-Bund e.V. zusammen und pflegt interdisziplinäre Zusammenarbeit mit z.B. Kinderärzten, Krankenkassen, Ernährungsberatern, Physiotherapeuten.

Ergebnisqualität

Das Erzieherteam erstellt ein Konzept, schreibt es fort, dokumentiert die Maßnahmen als Arbeitsgrundlage für alle Gruppen, Personalneuzugänge, zur Reflexion und zum Transfer. Die Dokumentation dient auch dazu, die zweijährigen Selbstauskünfte zu erleichtern.

Das Team überprüft Methoden, Vorgehensweisen und Projekte immer wieder auf Aktualität, Tauglichkeit und Realisierbarkeit.

Das Team analysiert regelmäßig die konzeptionelle Arbeit, beschreibt und begründet Fortschritte, Rückschläge, Stagnationen und daraus folgende Qualitätsziele.

Kommunikationsqualität

- Die Kindertageseinrichtung hängt Plakette und Urkunde aus.
- Das Signet wird bei allen Drucksachen und Werbemaßnahmen verwendet.
- Der Kneipp-Bund e.V. listet die Einrichtung in der Adressliste unter www.kneippbund.de (kostenlos).